Bethmannstr. 3 60311 Frankfurt/Main
Fon 069 212-462 60 Fax 069 212-712 80
www.oekolinx-arl.de + www.oekologische-linke.de
ÖkoLinX-ARL im Römer

Manfred Zieran
privat:
Neuhofstr. 42
60318 Frankfurt/Main
Tel. 069/59 92 70
Fax 069/55 76 80

Frankfurt/Main, 28. Mai 2008

Pressemitteilung

Manfred Zieran ist neuer Stadtverordneter von ÖkoLinX-ARL im Römer

Manfred Zieran wird bereits an der kommenden Stadtverordnetenversammlung am Donnerstag, den 29. Mai 2008 teilnehmen.

Er ist politischer Aktivist in der außerparlamentarischen Linken; von Beruf Journalist und Dokumentar, Mitglied der Gewerkschaft ver.di, desweiteren Mitglied der Wählervereinigung ÖkoLinX-Antirassistische Liste sowie der Ökologischen Linken.

Foto: © Jutta Ditfurth / honorarfrei

Der Hardrock- und Jazzrockfan lebt im Nordend.

Manfred Zieran wurde 2006 erneut auf den 2. Listenplatz der Römerliste von ÖkoLinX-ARL gewählt und rückt jetzt als Stadtverordneter für die zurückgetretene Jutta Ditfurth nach. Er war von 2001 bis 2006 Fraktionsgeschäftsführer von ÖkoLinX-ARL im Römer und ist ehrenamtlicher Geschäftsführer seit 2006. Seit 2002 ist er außerdem Mitglied des Ortsbeirats 3 (Nordend) für ÖkoLinX-ARL.

Einige Stichworte zu seinem biografischen Hintergrund:

Am 7.11.1951 in Lübeck geboren, Mutter Fotografin und Arbeiterin, Vater Justizbeamter.

1968 Realschulabschluss

1968 – 1972 Ausbildung zum Justizbeamten u.a. am Amtsgericht Lübeck

1972 Verwaltungsangestellter beim Jugendamt der Hansestadt Lübeck

1972 – 1974 Mitarbeit im Jugendbildungsrefereat der Evangelischen Akademie Bad Segeberg

1968 ff. Politisierung durch die Folgen der APO, insbesondere durch die Heimkinderbewegung, Situation der »Gastarbeiter«, Stadtplanungsprojekte in Lübeck und durch die Begegnung mit christliche Sozialisten und Marxisten an der Evangelischen Akadamie Nordelbien sowie ab 1973 am Hansa-Kolleg in Hamburg

1972 – 1975 Erstellung einer pädagogischen Konzeption für die Arbeit mit Migrantenkindern, Unterrichtung, Arbeit mit den Eltern, Analysen der lebenssituation von Migranten, Mitgründung des »Gastarbeiterkreis Lübeck e.V.«

1972 – 1974 Gründung einer Bürgerinitiative zur Heimerziehung, konkretes Projekt u.a. Erstellung und Durchsetzung eines reformpädagogischen Konzeptes für das Kinderheim Wakenitzhof, Lübeck

1973 – 1976 Abbruch der bisherigen beruflichen Laufbahn und Abitur im zweiten Bildungsweg am Hansa-Kolleg Hamburg

1973 ff. Aufbau und Mitarbeit einer Bewegung für den Ausbau und die Demokratisierung des 2. Bildungsweges

1976 – 1981 Umzug nach Frankfurt/Main, Studium der Soziologie

1976 Mitglied des Sozialistischen Büros Offenbach (SB), einer undogmatischen linken bundesweiten Organisation

1976 ff. aktiv in der Anti-AKW-Bewegung u.a. in Brokdorf

1977 – 1981 Arbeit in der politischen Erwachsenenbildung, u.a. als Kursleiter an der VHS Frankfurt

1977 Mitgründung der Bürgerinitiative gegen Atomanlagen Frankfurt/Main

1978/1979 Gründung der Grünen Liste Hessen (GLH) und der Grünen Liste Wählerinitiative für Demokratie und Umweltschutz (GLW)

1979 Mitorganisator von »Rock gegen rechts« in Frankfurt am Main

1979 Mitgründung der Grünen in Hessen, 1980 auf Bundesebene. Mitglied der Bundesprogrammkommission und Mitverfasser des ersten Bundesprogramms der Grünen. Mitglied verschiedener Bundes- und Landesgremien der Grünen (darunter dem Bundeshauptausschuss und dem Landeshauptausschuss).

1981 ff. Aktivist der Startbahnbewegung und später der Bewegung gegen die Atomanlage in Wackersdorf

1981 – 1985 Stadtverordneter der ersten Fraktion der Grünen im Römer und deren Fraktionsgeschäftsführer, zeitweilig Fraktionsvorsitzender

1990/1991 Mitgründer der Radikalen Linken und Mitorganisator der bundesweiten Demonstration in Frankfurt/Main »Nie wieder Deutschland«

1991 Austritt aus den Grünen, Mitgründung der Ökologischen Linken, der er heute noch angehört

Seit Jahren aktiv in vielen außerparlamentarischen Kampagnen, z.B. gegen die Castortransporte nach Gorleben, in Antifa-Aktionen in Frankfurt und bundesweit.

In der Anlage finden Sie ein Foto, honorarfrei.

Mehr Informationen demnächst auf: www.oekolinx-arl.de.